

Anlage 4 zur Niederschrift

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien am 28.06.2011

Bekanntgabe des Abwägungsergebnisses der Stadt Hennef zu den von der Gemeinde Eitorf vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur Ansiedlung des Möbelhauses Müllerland

Die letzte Information zur Ansiedlung des Möbelhauses Müllerland erhielt der APUE in seiner Sitzung am 01.02.2011.

In der Zwischenzeit lagen die Bauleitpläne (Flächennutzungsplan (FNP) und Bebauungsplan (B-Plan)) für den geplanten Möbelmarkt vom 06.01.2011 bis einschließlich 07.02.2011 öffentlich aus und die Gemeinde Eitorf wurde wiederum um Stellungnahme gebeten. Da im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange nicht allen von der Gemeinde Eitorf vorgebrachten Anregungen seitens der Stadt Hennef entsprochen wurde, hat die Gemeinde Eitorf mit Schreiben vom 03.02.2011 ihre damals vorgebrachten Bedenken aufrecht erhalten.

Hierzu liegt nun folgendes Abwägungsergebnis der Stadt Hennef vor:

- Die von der Gemeinde Eitorf genannten Einzelhandelsbetriebe wurden in die Auswirkungsanalyse aufgenommen und vom Gutachter vertiefend geprüft.
- Nach Aussage des Gutachters treten nur begrenzt Sortimentsüberschneidungen mit dem Planvorhaben auf.
- Nach Prognosen des Gutachters ist davon auszugehen, dass Einzelhandelsbetriebe im Zentrum Eitorfs nur geringfügige Umsatzverluste zu erwarten haben.
- Städtebaulich negative Auswirkungen auf die Ortsmitte sind gemäß Gutachter auszuschließen.
- Der Anregung der Gemeinde Eitorf, zentrenrelevante Randsortimente auf max. 2500 m² zu beschränken wurde entsprochen.
- Jedoch wurde das Sortiment Lampen und Leuchten – entgegen der Forderung der Gemeinde Eitorf - als nicht-zentrenrelevant eingestuft.
- Es wurde jedoch auf die Festsetzung eines saisonal zulässigen Weihnachtsmarktes verzichtet, durch den die zulässigen zentrenrelevanten Randsortimente auf max. 2.500 m² Verkaufsfläche (VK) im Zeitraum vom 15.10. bis zum 15.01. eines jeden Jahres um 800 m² VK überschritten worden wären.

Eitorf, 21.04.2011

Amt 60.1

Michaela Straßek-Knipp